Massauer Anzeiger

Bierteljahr 1,80 Dt. ohne Bringerlohn. Erfcheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Camstags

Amtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffan-Schenern. Bublifationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Borgiszeile 25 Bfg. Die Reflamezeile 70 Bfg.

Bilialen in Bergnaffau-Scheuern, Gulzbach, Dbernhof, Attenhaufen, Ochweighaufen, Somberg' Elifenhutte.

Telegramme: Buchbruckeret Raffaulahn.

Fernsprecheranschluß Rr. 24.

Mr. 110.

Drud und Berlag: Buchdr, Beine, Müffer, Raffan (Labn). Donnerstag, 12. September 1918.

heinrich Müller, Raffau (Bahn).

41. Jahrg.

Großes Sauptquartier, 9. Geptember Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplag.

Dertliche Rampfe nordlich vom Bloegfteertwalbe und am La Baffeekanal. Rorblich von Armentieres griff der Feind von neuem an; wir wiefen ihn ab und machten Befangene, Im Ranalabschnitt Arleug-Havringcourt Artillerietätigkeit und Erkundungsgesechte.

Gublich ber Strafe Beronne-Cambrai feste ber Feind feine Angriffe unter Ginfag fiarkerer Rrafte gegen die Linie Gouzeaucourt - Epehn, nordlich von Templeuz, fort. Sie scheiterten unter schweren Berluften fur den Begner. Unfere Bortruppen verwehrten gestern überlegenem Feinde bas Bordringen über St. Simon und den Creuzat-Kanal. Erkundungsgefechte zwischen Dife und Ailette. Zwischen Allette und Aliene brach ber Feind nach mehrsachen vergeblichen Teilangriffen gegen Abend jum geschlossenen Angriff vor. Er wurde auf der ganzen Front teilweise im Nahkampf und durch Gegenstoß blutig abgewiesen. Zwischen Aisne und Besle scheiterten Teilangriffe, in der Champagne Teilvorstöße

bes Begneis.

Mus einem englischen Beschwader, daß jum Angriff auf Mannheim porftief, murben 5 Fluggeuge abgeschoffen.

3m August wurden auf ben beutschen Fronten 565 feindliche Flugzeuge, bavon 62 burch unfere Blugabwehrgeschutge, und 53 Feffelballone abgeschoffen. Siervon find 251 Flugzeuge in unferem Befig. Der Reft ift jenfeits der feindlichen Linien fichtbar abgefturgt. Bir haben im Rampf 143 Flugzeuge und 36 Feffelballone verloren.

Der E.fte Beneralquartiermeifter Lubenborff.

Großes Sauptquartier, 10. Geptember. Amtlich.

Weftlicher Kriegsichauplak.

Bei Teilangriffen bes Feindes nördlich von Merkem und no:döftlich pon Ppein blie-

ben kleinere Grabenftucke in feiner Sand.

Beiberfeits ber Strafe Beronne-Cambrai feste ber Englander feine Angriffe fort. Ihr Hauptstoß richte fich gegen Gonzeaucourt und Epehn. Der Feind murbe abgewiesen. Auch am Abend aus bem Walde von Saprincourt und lublich ber Strafe Beronne-Cambrai erneut vorbrechende Angriffe des Gegners icheiterten. Teilkampfe am. holnonwalbe ffüboftlich von Bermond) und an ber Strage Sam-St. Quentin. Unfere in vorletter Racht vom Crozat-Kanal zurückgenommenen Truppen hatten gestern westlich der Linie Essygny-Bendenil nur mit schwachen seindlichen Erkundungsadteilungen Fühlung. Teilkämpse sulich der Dise. Artillerietätigkeit nördlich der Aislette. Zwischen Allette und Aisne nohm der Artilleriekamps gegen Mittag wieder große Stärke an, Hestige dis zum Abend mehrsach wiederholte Angrisse des Feindes scheiterten. Brandendur ische Grenadiere zeichneten sich

bei ihrer Abwehr besonders aus, Zwischen Aisne und Beste wiesen wir Borftose der Franzosen ab. Eigne erfolg-teiche Unternehmungen östlich von Reims, sudwestlich von Parron (an der lothringischen

Front) und am Doller.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Qubenborff.

Die Frontverlegung beendet. In der Bone bes Tobes und ber Bermüftung.

Berlin, 8. Geptember. 2m 8. Auguft erfolgte ber englifch-frangoliiche Angriff gegen die Armee von der Marwig, der jum Ginbruch swiften Ancre und Avre führte und in feiner Folge ben Entichlug ber beutichen Oberften Beeresleitung gu einer großgligigen Rückverlegung ihrer Linien veranlagte. Blanmagig reihte fich eine Frontverlegung an bie andere. Wo bem Begner örtliche Einbrüche in die von Tag ju Tag fich verschiebenben Linien gelangen, wurden ihre Wirkung burch Begenangriffe ober großzugige operative Mannahmen ftets aufgehoben. Die nachtliche Ablojung bom Beinde gelang faft immer unbemerkt und ohne größere Opfer, als Die Ratur von Rick. jefechten bedingt. Der bejte Beweis Dafür find die geringen Befangenen- und Beute-Johlen, die Englander und Frangofen im fpateren Berlauf der Kömpfe melden konnten. Rriegsmaterial, Munition, Berpflegung, wie alles, was dem Feinde von Wert sein könnte. konnte rechtzeitig und in Rube guruckgeführt

Die Deutschen find jest wieder an bewohnte Begenben mit allen ihren Silfsmitteln heran. Englander und Frangofen mit ihren Silfsvolkern liegen nach einem unerhort verluftreichen und anftrengenden Bormarich in einer Bone bes Todes und der Berwüftung, die fie größtenteils felber geschaffen haben. Bewohnbare Dörfer und Städte gibt es hier längft nicht mehr, und was Englander und Franzolen nach der beutschen Siegfriedsbewegung im Jahre 1917 an Barackenlagern und sonstigen Unterklinften neu geschaffen haben, haben die Deutsch,en jest auf ihrem Ruckzug gerfiort. Ebenso murben alle Unterftanbe und Stotlen gesprengt, alle Runftbauten an Stragen und Bahnen vernichtet, alle Brunnen- und Baffermerke gerftort. Ungeschmacht in Rampf. kraft und Gelbftvertrauen feben Buhrung und Truppe ben noch bevorftehenden ichweren Rampfen entgegen.

Der Vormarich ftößt auf ichwerzu nehmende Sinderniffe.

- Bafel, 9. Sept. Die "Morningpoft" melbet: "Geit brei Tagen ift kein merkbarer Fortschritt im Borrucken ber Alltierten festzuftellen. Der Bormarich ftogt anicheinend auf

fcmer gu nehmende Sinderniffe, gu beren Befeitigung langere Borbereitungen notwendig

Bum Stillftand gekommen.

Benf, 9. Gept. (8b.) Die Militarkritiker ber Barifer Beitingen gefteben in ihrer Ueberficht für bie lette Woche allgemein gu, bag ber Sauptvormarich ber Alliterten jum Stillftand gekommen ift. Der "Tempo" ichreibt, fur bie nachfte Beit fei mit tief eingreifenben Beranberungen ber Frontlinie kaum gu rech.

Berfrühte Soffnungen ber Frangofen.

- Genf, 9. September. Der "Temps" bringt einen Frontbericht, ber das Hinterland por ju großen hoffnungen warnt. Das Blatt cipt: Set Remo bei flieht nirgends. Er hat Referven bereit und will uns mahrscheinlich in fester Stellung er-warten. Der Krieg ist noch nicht gewonnen, und wir warben als schlechte Franzosen hanbein, falls wir versicherten, balb gegen ben Rhein vorrücken zu konnen. - Longuet ichreibt in einem Leitartikel im "Le Bapulaire": Wenn wir nach bem Beifte urteilen, welcher bie Regierungen in Baris und London beherricht, muffen wir konftatieren, bag bie militarifchen Erfolge uns bem Siege keinen Schritt naber

Die Enticheidungsichlacht im Weften kommt.

Benf, 9. Geptember. Ell Die militariichen Mitarbeiter ber frangösischen Zeitungen halten es für ihre Pflicht, die große Entscheidungsschlacht vor ber Sindenburglinie als unmittelbar bevorstehend anzuklludigen. In ihren politischen Betrachtungen bemühen sich die Zeitungen gleichzeitig, das Gemüt des Bolkes, das diesen neuen Kämpsen mit Beklemmung entgegensicht, durch tendenziöse Schilderungen ber Stimmung bes beutschen Bolkes gu beruhigen.

ju einem guten Teil bagu beitrug, bas Rriegs- jum 13. viele bankbar ihre berglichen Blickglick gu menden". Sier haben wir gum erften Male ein Bekenntnis, bas fich von fruheren Ungaben mefentlich unterscheibet. Wenn von fünf viertel Millionen Amerikanern, Die im Muguft verschifft waren nur 300 000 an ber Front ftanben, muß ber Reft entweber noch in der Ausbildung begriffen fein ober er mug in ber Sauptfache bagu verwandt merben, Frankreich zu einem amerikanischen Bebiet zu machen, auf bem man nicht nur amerikanische Bafen errichtet, fondern auf bem man fich auch fonft dauernd hauslich einrichtet, genau wie bie englischen Bettern auch. Anzeichen für die amerikanische Serrichaft in Frankreich finden fich auch in den wiederholten Ausbrüchen frangofiicher Feindseligkeiten gegen bie Ginbringlinge, bie fich als die Herricher des Landes aufipie-len, ber hungernden Bevolkerung burch ihre gefüllten Futterkiften und gefchwollenen Belbacke gu imponieren fucten und bafür bann dlieglich angespuckt ober mit Schlagen ins Geficht bedacht werden, wie bas ber Barifer Temps erft biefer Tage in einer Zuschrift ausplaubert.

Ein Bergicht ber Jarinwitme.

— Genf, 9. Sept. "Journal des Debats" meldet aus Madrid: Der königliche Hof be-fahl die Bereitstellung des königlichen Schlof-fes in San Sebastian für die Farinwinge und hre Tochter. Rach einer offiziofen Berlautbarung hat die Barin die Bedingungen ber bolfchewiftischen Regierung angenommen und auf alle ihre Ansprüche an den sinanziellen Nachlaß des Faren im In- und Auslande für sich und ihre Rechtsnachsolger Bergich gelei-

? Bon ber Schweizer Grenge, 9. Geptemb, Mus Benf wird gemelbet: Das Mabriber Blatt El Mundo bementiert energisch ben von einigen Blattern gemeldeten Tob ber Barin und beren Rinder. Es fei im Gegenteil heute beinabe ficher, bag fie balbigft Rugland ver-laffen und in San Gebafti an Aufenthalt nehmen merben.

Ein neuer Friedensichritt des Papftes.

Die neuen "Buricher Rachr." melben aus vatikanischen Kreisen, daß man dort den Au-genblick für nahe halt, in dem eine neue Wendung der Ereignisse auf dem Kriegsschauplat es bent Papit angemeffen ericheinen lafen wird, einen neuen Appell an Die Bolker ber Erbe, por allem an bie Ratholiken ber gangen Erde, ju richten, um ju einem Frieden zu kommen.

Schliegung ber amerikanifchen Brauereien.

)-(Bafhington, 7. Gept. Die Lebensmit. telverwaltung hat angeordnet, bag alle Brauereien am 1. Dezember fchliegen muffen und Morkte gu verschwinden haben, fobalb bie Borrate aufgebraucht finb.

Das Befinden ber Raiferin.

Mus Wilhelmshohe wird mitgeteilt, bag erfreulicher Weife in bem Befinden ber Raiferin in ben letten Tagen eine fortichreitenbe erheb. liche Befferung eingetreten ift.

Provinzielle Nachrichten.

Unferen Mbonnenten

gur geft. Renntnisnahme, daß wir infolge fortmahrenden Steigens der Preise für Materia-lien, Papier usw. den Bezugspreis für den Raffauer Anzeiger ab 1. Oktober um 5 Pfg. für ben Monat erhöhen milffen.

Raffau, 10. Gept. Gefreiter Beter Sam-merftein erhielt fur besondere Leiftungen bas Giferne Rreug 2, Rloffe.

fs Raffau, 11. Geptember. 2m 13, Geptember feiert Berr Dekan Lehr in Daufenau seinen 70. Geburtstag, Im Jahre 1848 zu Runkel geboren, wurde er am 5. März 1871 ordiniert und war als Bikar in Dorn-Wieviel Amerikaner stehen an der Front?
Die "New York Eving Post" vom 5. August eine 1906 Dekan des Gynodalkreises Nassau, Seit 1907 ist er in Dausenau tätig. So kann der Front. In einem Leitarikel über die Ausbehnung des militärischen Alters auf die Jahre von 18 die 45 gesteht sie, daß "die Gegenwart von 300000 Amerikanern an der Front

wilniche barbringen. Möchte es bem Jubilar vergonnt fein, feine verantwortungsvollen Memter noch lange in ber bisherigen Frifche gut

- Raffan, 11. Gept. Auf Die in Diefer Rummer enthaltene Bekanntmachung ber Rönigl. Eifenbahndirektion Frankfurt a. M. betr. Einschränkung bes Gfterverkehrs von heute ab, machen wir auch an diefer Stelle aufmerkfam.

- Daufenau, 10. Gept, Forfter Frang Burger, Unteroffizier in einem Inf.-Reg. im Weften, ift auf bem Felbe ber Ehre gefallen,

? Mus Rheinheffen. Gine verfrühte Apfelernte ift aus gablreichen Bemeinden Rheinheffens zu melben. Biele Baumbefiger pflifchten ichon jest bie Aepfel, bie erft in 3 bis 4 Wochen reif werben, um fie por bem Diebftahl zu retten. Namentlich die an ben Stragen und Feldwegen ftebenben Baume merben in vielen Bemeinden icon jest abgeerntet, um wenigstens noch einen kleinen Reft ber ohnehin schon sehr knapp bemessenen Apfelernte sich zu sichern. Dies Obst kann selbstverständlich nicht als Taselobst für den Winter ausbewahrt werden, da es noch keine Saltbarkeit befigt. Man will aber lieber Aepfel einkochen ober ju Menfelfchnigen vermenden, als fie ftehlen gu laffen und noch obendrein die Baume ber Befahr ruckfichtslofefter Berfiorung auszusegen.

)-(Libeck, 9. Gept, Der in Schwarzau tagende Berbandstag nordbeutscher Frauenver-eine beschloß eine Beittion an ben Reichstag um Ausbehnung bes Silfsbienftgefeges auf Frauen und befdemortete bas weibliche Dienft-

Gute U=Boot=Arbeit im Mit= telmeer.

Berlin, 9. Geptember, Amtlich. Unfere U-Boote verfenkten im Sperrgebiet bes Mittelmeers 17 060 Br.-R.-T. Sanbelsichiffsraum, barunter ben belabenen englifden Munitionstransportbampfer "Marie Suganne" (3106 Br.-R.-T) im Megaiichen Meer, ben frangofifchen Truppentransportbampfer "Bampa" (4471 Br.-R.-T.) auf der Reife von Marfeille nach dem Alegaischen Meer und ben frangosischen Bost-bampfer "Balkan" (1709 Br.-R.-T.) auf bem Wege von Frankreich nach Korfika. Mit diefem find nach feindlicher Zeitungsmelbung 500 Golbaten untergegangen. Ein beutsches U-Boot brang in ben burch Sperre gefchugten Safen Stavros (agaifch) und erzielte einen Torpedotreffer auf einen englischen Rreuger ber Juno-Rloffe (5700 Br.-R.-T.) Trop heftigfter Begenwehr gelang es bem 11-Boot, unverfehrt ben Safen wieder ju verlaffen.

communication of the contract of the contract

Bur Bewinnung von Wagen für den Ladungsverkehr, insbesondere für dringende Rahrungsmittel, wird von Mittwoch, den 11. September an dis auf Weiteres der Bersand von Frachtfillickgut, Gilftlickgut und befchleunigtem Gilftlickgut gleich wie im Borjahre ber-art eingeschränkt, daß eine Angahl Guter von

ber Beforberung ausgeschloffen ift. Bur bie noch jugelaffenen Guter bleiben die bisherigen Höchstigewichtsgrenzen von 100 Rig. für Eilfückgut und von 50 Rig. für be-schlichte Eilfückgut bestehen.

Untrage auf Bulaffung von Ausnahmen, die nur in durchaus bringenden Fallen berücks fichtigt werben konnen, find für Gilter des öffentlichen Berkehrs an die Königliche Eifen-bahndirektion, für Militärgüter an die Kriegsamtftelle bes Empfangsortes ju richten.

Die Unnahme von Erpreggut bleibt in ber feitherigen Welle eingeschrankt.

Rabere Auskunft erteilen bie Auskunfts-ftellen für Guterverkehr im Befchaftsgebaube ber Roniglichen Gifenbahnbirektion, Sobengollernplag 35, fowie die Guter-, Gilgut- und Bepackabfartigungen.

Frankfurt a. M., 9. Gept. 1918. Rönigl. Gifenbahnbirektion.

Kopierpressen in den verschiedensten Bauarten liesert

Buchdruderei Beinr. Müller,

Die Londoner "Times" ichreiben im Dinblid auf bie brittich-frangofiichen Waffenerfolge feit bem 18. Juli, man burfe bie in guten Tagen burch aufe Machrichten erzeugte trobe Stimmung nicht mit bem Berfiande bundbrennen laffen und inbrt bann weifer ans: "Unter Sieg ift nicht ber Best biefer ober jener Stellung zu berfteben ober bas Beibringen größerer Berluste, als wir felbft fie erleiben, ondern ben Weind bavon gu fibergeugen, bas er burch Gottführung ses Rrieges nur feine Beiamtverlufte pergrobern marbe. Seine Doral muß ericattert werben. Der Berluft bes Gelbfibertrauens ift es, nicht ber Berluft von Boben, Mannichafien ober Material, mas Sieg ober Rieberlage ausmacht. Beind muß ben Glauben an fich ober an feine Sahrer berlieren! Benn bies nur eintrifft, ift es gleichaftlig, ober am Rhein, su Danialfus ober in Riem. Der ericutern langiam ben Angriffegeift bes Begners im Beften; es find feboch feine Angeichen baiftr borbanben, bag er bort bas Bertrauen in feine Berteidigungefrait berforen bat. Dan muß fich baran erinnern, bog er bor bem Rufammenbruch Rublands trop erbeblicher gablenmagiger Unterlegenheit feine Berteibigung im Weften hinlanglich anfrecht erhielt. Er glaubt, bağ er, was er einmal fertig gebracht hat, auch wiederum bollbringen fann. Es besteht eine Meinungsverichiebenheit unter ben Deut-ichen wegen ber Zwedmagigfeit biefer toftfpieligen Offenfiven an ber Weftiront; aber bie Moglichteit eriolgreicher Berteibigung in Frantreich besteht bisber nur eine Meinung in Deutich. land. Cobaib barfber swei Deinungen berrden, wird ber Bufammenbruch ber Dioral bes Begners begonnen baben; und lobalb berfelbe begonnen bat, werben wir fünfzig Meilen genau jo ichnell vorraden wie fun Meilen heute."

Mut jeben beutichen Familientifc babeim follte man biele Blubithfrungen ber "Dimes", unferer erbitteriften Feinbin, legen, an bie Band febes beutichen Unterftanbes brangen por bem Feinbe follte man fie annageln. Dier haben wir flar auseinanbergefest, worauf allein unfere Reinde ihre Siegeshoffnungen aufbauen. Bir follen bergeffen, mas wir in bier Jahren fertig gebracht haben, wir follen ben Glauben an une felbft verlieren. Bas weiten Rreifen in unferem Bolle leiber beionbers in letter Reit gu fehlen icheint, ift einzig und allein bie Grtenntnis, worum es fich in biefem Rriege lediglich banbelt: Dag wir uns namlich, wie einst Friedrich ber Große, gegen bie gange Belt behaupten und burchfeben. Das beist aber, baft wir gerabe fo wie er in ber firategiiden Abmehr fteben, auch wenn wir angreifen. In folder Lage find Radichlage boch einfach unbermeiblich. Man mag fie bebauern, aber man bart fich ebenfowenig burch fie nieberbruden laffen, wie man anbererfeits auch burch bie großten Erfolge nicht in figgestruntene Stimmung geraten barf, bebor ber lette Stanonen. duß gefallen ift.

Unfere familicen Feinbe wehrlos gu Boben werfen, ift ein Gebante, ben ein berftanbiger Deuticher wohl ichwerlich femals gebegt bat. Bon ihrer Maffe nicht germalmt gu werben, einzig und allein bas ift unfer Biel. Das aber geichieht weiter wie bisher, je nach ber Lage, burch tubnes Anipringen bes Gegners pber ichrinmeifes Burfidmeichen; in beiben Fallen jeboch unter icharten Dieben, bie ibm tiefe Bunben reigen. Das wir bas tonnen, bas haben wir in ben berfloffenen bier Sahren bemieien. Bir haben eine Rraft entfaltet, wie wir fie und bor biefem Rriege auch in ben inbnften Traumen felbit nicht hatten vorftellen tonnen. Bas ein Rapoleon ber Grite nicht vermochte, bas ruffliche Diefenreich gu beamingen, wir haben es geleiftet. Mag unfere Bage jest swar noch febr ernft fein, einen Borteil gegen bie Boriahre bat fie unleug-bar: Die Bahl ber Feinbe fann nicht mehr wachien, ba fich ber Eroball bereits entichieben 1918, berglichen mit benen im Juli 1916 und bat. Bas Eimerifa an Truppen gegen uns 1917, eine Steigerung von 174 und 71 % befahrt und noch beranführen wird, wiffen wir beuten, beiagt nichts, ba ber Schifisbau

Thre einzige Siegeshoffnung. mit Millenen. Chenfo genan aber wiffen wir | England in einem ichauerlichen Buftanb war : | tommen war, um bem Raifer feine Aufwartung auch, bag bas Rrattenerbalinis an unferer Beft. front niemals wieder ein to ungleiches merben fann, wie es in ben Jahren 15, 16 und 17 Das wir in jenen brei Jahren geleiftet haben, bas tonnen wir genau to auch weiterhin, wenn wir nur wollen. Das miffen unfere Reinbe, und unferem Billen allein juden fie baber bie alte Rraft gu nehmen.

Birb es ihnen eines Tages enbgaltig flar, baß unfer Bille und unfer Glauben an uns felbit weber gu beugen noch gu brechen finb, bann wird ber Blut nach Frieben bon braben tommen, gang gleich, ob uniere borberften Graben jenfeits ober biesfeits Baris liegen.

Englands handelsichiffahrt.

Schwere Beiorgniffe um bie Rufunft ber britiffen Schiffahrt bringt ein Leitartifel bes Dailh Graphle' gum Lusbrud: Die Regierung, beift es ba, befleiftigt fich barinadig in ben Darftellungen ber Birfungen bes II-Boot-Rrieges eines fo optimiftifchen Zones, bag man es bem Bublifum nicht verbenfen fann, wenn es bie wirfliche Schwere bes Droblems, bom wirtidattlichen Stanbpunit aus gefeben, nicht begriffen bat. Es banbelt fich babet nicht um geitweilige und tehr wenig bindenbe Unbequemlichteiten beginfich unferer Ernahrung, auch nicht um bie boberen Breife, bie wir vielleicht noch einige Beit begabten muffen, Den ernfteften wirticafilichen Schaben haben und bielmehr bie Il-Boote gugefügt burch bie Bernichtung eines berarug großen Bruchtells unferer Schiffahrt, bag unfere Stellung ale Geeinhrer ber Welt nach bem Rriege ichmer gefahrbet fein fann. Db wir unfere Stellung baburd batten fichern tonnen, bay wir in ben lehten vier Jahren mehr Unftrengungen ffir ben Schiffeneubau machten, ift jest beinabe nublos gu erörtern. Im Anfang bes Rrieges mugten biele unferer Berften für bie Abmiralifat arbeiten, Tpater wurben bie Arbeiter aus bieten und anderen in großen Maffen far bas Deer genommen, ie bag unfere Friebenbergeugung an neuen Schiffen nicht langer autrechterhalten werben fonnte, mabrend wir gugleich febe Boche einen groben Beirag unjerer beiten Tonnage berloren.

Unterbeffen baben unfere Berban beien, burch. aus berechtigterweife, bie Bade ausgeinfit, bie wir enifleben liegen. Amerifa und Japan vergroßerten - und vergroßern immer noch ihre Dembelefiotten, wofdr wir in Unfehung unierer augenblidlichen Bebarfniffe nur bantbar fein tonnen. Aber nach bem Rriege merben wir, falls es uns nicht gelingt, bie verlorene Beit auf irgenbeine Beije wieber einzubringen, merten, bag bie beitifche Schiffahrt nicht mehr Die ftolge Stellung einnimmt, Die uniere Schifie. bauer und Reeber iftr bie Ration errungen haben,

Much bas Liverpooler Journal of Commerce behandelt in einem ausifihrlichen Beitauffat bie Lage ber britiden Edifiahrt, bie es ale noch immer febr ernit bezeichnet, berart, bag es nach bem Rriege noch lange Beit bauern wirb, ebe bie Schiffahrt ihren früheren Stand wieber erlangen fann. Die gulest mitgeleilten Schiffsbaugiffern iprochen für fich felbit. Die Gertig-ftellung bon Danbelsichiffen in England ift im bisherigen Berlauf bes Jahres über alles Erwarten Hein gemejen. Man mag bie Biffern noch fo febr berhallen, man mag far nachites ober fibernadites Jahr nach is febr eine munberbare Entwidlung borausjagen, alles bas anbert an ber Enfinde nicht bas geringfte. Der Schiff-fachverfiladige weiß, bag bie Regierungsiontrolle fiber bie Sanbelsichtliahrt Englands ein Febl-ichlag geweien in. Wir haben im Juli bieles Sabies 141 948 Bruttoregiftertonnen Danbels. ichifferaum gebaut; bas waren ermielige 7789 Tonnen mehr als im Juni, aber 19726 Tonnen weniger als im Mare, wahrend bei einem Bergleich ber Biffern mit bem Maiergebnis fich ein Minoetbefrag bon nicht weniger als 55 326 Sonnen geigt. Dempegenüber gu er-

Cabre 1916 inegejamt nur 541 552 Tonnen Edufferaum gebaut. 28as bas Sund aus ber Statiftit nicht erieben taum, ift folnenbes: Es liegt tein Beichen int eine ftanbige Berbefferung in der Lage por. Dlan muß es bitter bellagen bag man nicht etwas von ber Tatfrajt und Organifation ber Bereinigten Staaten nach England beraberbringen fann. Je eber biefe Tatjache bon gang England grfast wirb, befto

Das bie Bage Bord Birries recht ichwierig ift, geben wir gu. Gr hat als Generalfonirolleur bes Danbelsichiffbans eine febr unbantbare Muigabe gut lojen; aber fobald bie militariche Bage in Frantreich fich gefeitigt hat, wird er hoffent-lich jojort alle erforderlichen Arbeitatrafie anforbern. Einftweilen haben wir in Briand ein unberühries Rejervoir, bas man porteilhatt ausnuben tonnie.



Raptian g. G. b. Lebehote.

Rabitan s. G. b. Levehow ift gum Chef bes neugebildeten Giabes ber Ceefriegeiertung berufen marben. Er bat fich ficon bei ber Erpebition nach Diel einen Ramen gemacht. Damals fand er bem Chef bes Unternehmens, Abmiral Erbarb Schmibt, ale Stabedef gur Ceite. Rach Abidius bes Unternehmens erhielt er ben Orben Pour le merite. Bulent mar er Chel eines Berbanbes leichter Gee-

Politische Rundschau.

Deutschland.

Dem Berliner Bertrejer, eines Biener Blattes gegenaber iprachen fic binbenburg und Budenborff über bie Rriegs. lage aus. Lubenborff augerte: "Bir haben bas erbitterte Ringen bisher in Chren beftunben und find zuversichtlich, bag wir bas auch weiter tun werben. Die heere ber Mittelmachte fichern ihre heimat. Das bari bie ju haule bei une wie bei Ihnen aber nicht bagu ber-leiten, ben Rrieg ju bergeffen ober gu glauben, ber gegen uns gerichtete Bernichtungswille bes Feindes fet icon gebrochen. Im Gegenteil, wir alle muffen baju noch unfere Rratt auf augerfte anipannen. Was wir bagn im gemeinfamen Rampf bisher ichen erreicht haben, bas werben wir auch beionbere bier an ber Welt-iront vollenden. Generaljelomaricall Dindenburg erflatte, bag man bie Bebentung ber Rampfe in Italien, Albanien, Balaftina ufm. nicht unterichagen barje; ber Enticheibungstampf für bie Mittelmachte aber fpiele fich an ber Beitfront ab. Die Mittelmadte ftanben in bem Rampie Schulter an Schulter feft gufammen. Wenn fie auch ichwer unter bem Rriege litten, warben fie boch ftart aus ibm hervorgeben.

Ofterveich-Muggen. bes Musmartigen und gablen babet genau fo wie Derr Billion ben jum Bergleich berangegogenen Jahren in Amies, Derr u. Singe, ber nach Bien ge- Regierung an.

bas bereinigte Ronigreich bat bei pielsweite im ju maden, bat mabrend leines hieligen Unienthaltes eingebende Beipredungen mit bem Minifter bes Musmartigen gepflogen und ift auch mit ben beiben Minifter prafibenten in Berfibrung getreten. Diefe Beprechungen, die fich an bie in ben bergangenen Monaten und gulest anlaglich ber Monarchen-gulammenlunft im beutichen Groben Daupiquartier geifthrien Berhandlungen ber beutiden und öfterreichlich-ungariiden Bolitifer anichloffen, haben bie bem engen Bunbesperhalinis ent. iprechenbe Boiung ber aur Grörterung gelangten Gragen mejenilich gebeffert.

> Freedreid. Die Breffe beidattigt fic biel mit ber neuen Lagung bes Barlaments. Die Frage ber Dalop. Debatte fteht im Mittelpunt bes Intereffes. Dach ber Weichaftsorbnung ber Rammer ift eine fofortige Debatte nicht moglich Der Rammerprafident wird ber Rammer gunachft bavon Renntnis geben, bag ihm bas Urreil bes Staatsgerichtshofes mitgeteilt morben ift, unb bie Rammer eriuchen, eine Pomutifion au ere nennen, bis bie Buftanbigleit ber rechtfertigenben Schrittfide, bie Geiehmafeigleit und ben enbe galtigen Charafter bes Urteils gu praien unb ibre Schlugiolgerung ber Rammer au unter-breiten haben wirb. Erft auf Grund bes Berichtes ber Rommiffion wird eine Debatte fiber bie Frage, ob Matry Abgeordneter bleiben tann aber nicht, moglie fein. Ge ift aber möglich, bag es bei Gelegenheit ber Aberweifung ber Angelegenheit an bie Rommiffion bereits ju einer beftigen Muffpraffe fommt.

GHALFITHA, Das Minifteriem bat beichloffen, folgenbes Telegramm an Alegielamin, ben ruflichen Boltstommiffar far ausmattige Angelegenheiten, au fenden : "Wir bares Ma Berficherung er-halten, bag ein Unichlen auf bie engliche Ge-lanblichaft in Betersburg brradt worben ift, bag alles, mas fich in biefem Gebaube befanb, plfinbert und gbermuftet murbe, bag Rabiian Gromte, ber es gu berfeibigen berinchte, er-morbet und feine Leiche auf barbarifche Beife berfinmmelt worben ift. Bir berlangen isfortige Bieberberftellung und augenblidliche Beftrafung aller baifte begantwortlichen Berionen ober eines feben, ber in bieles abichenliche Berbrechen berwidelt murbe. Collie es bie ruifice Comjetreglerung unterlaffen, uns bollfommene Genuginung gu geben, ober follten meitere Gemalitaten an englischen Untertanen berabt merben, bann wird bie Begierung Seiner Majefiat bie Mitglieber ber Comjet. regierung perionlich gur Berant. mortung giehen."

Bulgarien. * Die Minifter Mindjanoff und Donailoff, bie bon einer Frontreije gurudfamen, mo fie bie Golbaten in ben borberften Stellungen befuchten, ichilbern in Beijungsartifeln bie von bort mitgebrachten Ginbride. Dudianoff fagt insbeiondere: "Ich habe ben Golbaten mit Offenheit gefagt, bas wir alle, Bolt und Regierung, ben Frieben manichen und nichts tun, um ben Rrieg unnfts gu berlangern, let es auch nur fur eine Biertelffunbe, bag wir aber bann bem Frieben am nachften find, wenn wir ein wohlgeordnetes beer in unferen Danben baben, um bas bulgarifche Baterland unüberwindlich gu machen."

Mimorifa. * Staatsfelreiar Lanfing beröffentlicht fiber bie Unertennung ber Tidedo. Slowaten eine Mitteilung, in ber es beigt! Da bie tidecho-flowafifchen Bolter gegen Deutide land und Ofterreich-Ungarn gu ben Baffen gegriffen und organifierte Armeen unter Offigieren ihrer eigenen Rationalitat geftellt haben, und ba bie Dichens. Clowafen im gegenwärtigen Rriege unabhangige Biele veriolgen, beren Berwirtlichung ber oberften politiichen Mutoriiat ber Dichecho-Slowafen im Rationalrat anvertrauf worden ift, erlennt bie Regierung ber Ber. Stanten an, bag Rriegeguitand gwifden ben Dichechen und ben Deutichen und Ofterreiche Ungarn besteht. Sie erfennt auch ben tichecho-Mationalrat als friegifibrenbe

Der Hilliftent.

18] Breisgefronter Roman von Berioth Bonin.

(Boutistung) "Ja, Ihnen, bas tom and fo, ich welh nicht wie; nicht wahr, Gie ergablen es gewiß wie weiter ?"

"Rein, nein, aber was machen wir bount nun ?"

Brennede murbe jest boch etwas ungebulbig. Coll ich Sie in ein Galtbans bringen ?

"I'm Gotteswillen nicht! Ich wurde mich ichredlich fürchien - und," fehte fie hingu, "ich habe ja auch fein Gelb."

. 5 fo," ladelte Brennede. Gr fab feibft be es nicht ging. Ihn tonnte in ber Madbarifaft febes Rind, er burfte bas Mabchen feiner falfden Beurieffung , ausfehen, welche underweiblich mar, wenn er um Mitternacht mit Ber im Canbaus erichien.

"Dur," meinie er machbenflich; "bann mußte

. Was benn ?"

Bei meiner frfiberen Sauswirtin in ber politrafe ift, wie fie mir eift neulich flagte, ela Jimmer frei, ba woren Gie gut aufgehoben. Seau Sanenbeder ift anftanbig und eine gute Coele, fie wird mir in biefem Falle nicht bofe fein, wonn ich fie wede, benn bon allen ihren Bimmorborren war ich ihr fiets ber liebste. Colon Cie ?"

als er noch gögerie.

Er befann fic nicht langer. Ra, fagie er, fo tommen Sie, was geschren foll, muß gleich neichen. Branten Retichen, begann Brennede, nachbem fie einige Minuten fimmat nebeneinanber hergegangen maren, ich glaube, Sie baben mir borbin boch eiwas weiß gemacht. Dir ift, als batte ich Gie biter mit einem roffodigen Ifingling auf bem Trottoir planbern feben, alle boch wohl ein Schat, wie? ober menigftens ein angehenber."

"Aber gewiß nicht, herr Brennede," erwiberte fle gang entrifftet, bas mar unfer Student, ben Gie gefehen baben; mein Schat ift ber noch lange nicht und wird es auch nie werben. Meine Schwefter fagt, mit Stubenten foll fich ein Mabden unferes Stanbes überhamt nicht einlaffen, bie meinten es boch nicht ehrlich und heirnten murbe mich ber boch

"Cebr bernfinftig bon Ihrer Schwefter." ftimmte Brennede gu. Der Rote wird mobl noch nicht lange bei Ihnen ? ich als Rachbar muste es fonft boch wiffen."

"Rein, erft vier Mochen, er foll auch nachften Monat wieber ausziehen, weil - nun herr Brennede, Ihnen fann ich es fa fagen, - er Reben, er ift ein gang schlechter Mensch, breifte

Ja, lieber Gott, Sie wiffen boch, mein Schwager verbient in ber Beffelichen Borgellanfabrif ein icones Gelb, aber nach haufe bringt er bas Benigfte bavon, be muß bie Schwefter eben feben, bag auf anbere Beife etwas bagutommt. Gin gimmer vermieten ift bas einsachfie und wir haben auch bis jetzt immer Glad mit unfern Mietern gehabt, es waren lauter brave, rubige Leute. Der Rote har mir ja einmal gesagt, bas Zimmer bei und wäre ihm noch lange nicht gut genng, er hätte es nur — meinetwegen genommen.

Mha," machte Brennede, Gie bebienen wohl ben herrn Stubenten, mas ?"

I Gott bemabre, wo benten Gie bin! Die Schwester fagt, es ichiat fich nicht fit mich, junge herren wilrben bann gar gu leicht unverfcamt. 3ch fpreche auch gar fein Wort mehr mit ibm, weber auf ber Strafe noch fonit mo. Gie werben mich boch nicht für ein leicht. finniges Mabdyen balten, herr Brennede, weil ich mich beute abend fo beripatet habe ? 3ch tonnte ja boch nichts bafür."

Rein, Fraulein Retiden, leichtfinnig find Sie nicht, aber Gie muffen fiberhaupt uns Mannern nicht gu viel trauen. Gin fo habiches Mabdier gefällt ja febem und es wird vielleicht Moken Sie?"

Ach, Herr Brennede," rief bas Madchen Beben, er ist ein gang schlechter Mensch.

Ach, Herr Brennede," rief bas Madchen Beben, er ist ein gang schlechter Mensch.

Dinge sagt, daß Ihnen das kieft an dem Baare borüber brücken, schu eine Baare borüber brücken, schu eine Baare borüber brücken.

Berr Schwager schläte Seienags lange.

Beennede im Tone mützerlicher Ermahnung.

aber die Schwester steht immer trüt auf, dann benn noch besser, daß er bald sortsommt. Aber Ihnen mit dem Munde und den Augen zutdunte ich, sobald die Tür geössnet wird, mich warum nimmt denn Ihre Schwester Studenten schwest. Dieser, liebes Rettchen, ist noch viel ganz still ins Saus schleichen. Aber Sie haben ins Habs weiß, daß die so ked gegen wohl blos Spah gemacht, meinte sie betrück, habben sind bei kab bie so ked gegen mit sund Sie mit sunsten, sie weiße ked gegen mit son bei kab der Rabchen sind von fcmort. Diefer, liebes Rettiden, ift noch viel gefahrlider als ber Rote, benn er wirb ehrbar tun und Sie mit funften, ficen Deben einloden, bamit Gie fint guftlegen wie ein bummes Bogelden, bas man mit Buder fflitert. Wollen Sie baran benten, Rinb, wenn ein folcher tommen follte ? 36 meine es gut mit 3hnen."

"Getoff will ich bas." Much bann, wenn ich es felber bin ? Retichen lachte. Aber Derr Brennede, was Sie nicht für Sachen reben; Sie würben mich boch nicht beitrigen wollen ? Sie find ja fo gut und an fo eiwas benten je auch nur bie jungen Bente."

Brennede Hebis es fonft, fiber fein bemooftes Daupt gu ichergen, aber jest fühlte er boch eimas wie einen icharfen Giich. Gich von biefer nieblichen Rleinen fo gang aufer Rurs gefett zu feben, mar ihm boch nichts weniger als ichmeichelbaft.

Die unliebfame Empfinbung ging jeboch fcnell borüber, benn in biefem Augenblid wurbe an ber nachften Strafenede ein larmenbes Gefprach laut, und mehrere, aufcheinend giemlich benebelte junge Manner tamen auf bie beiben gu.

Brennede ergriff obne meiteres Retigens Urm und legte ibn in ben feinen.

218 bie Rachtichmarmer naber tamen unb

Von Nah und fern.

Blinbbarmoperation bes Sergogs von Muhalt. Der herzog bon Unbalt ift an ichwerer Blindbarmentgunbung erfranft, bie eine folortige Operation notwendig machte. Die Operation ift, ben Berichten ber Arzie gufolge, gfinftig berlaufen.

tere

1em

en.

ben

100

mb

mb

364

ber

en.

en.

30

et

en:

Off

nà

et

Die Getreibeernte im befehten ruma. uifchen Gebiet beiragt und Schapung bes landwirichatiliden Fachblaties ,Mararul' 50000 Baggons Beigen, 5000 Dafer, . 2000 Roggen, 1200 Gerfie. Das Maisergebnis ift noch nicht feftgeftellt, ba bie Maisernie noch nicht beenbet Die Geigmiprobultion wird porausfichtlich 80 000 Baggons betragen.

Gine hochherzige Stiftung. Der fürglich berftorbene Architeft Bilbelm Menbenius in Biesbaben hat fein ganges Bermogen in Dobe bon annabernb 700 000 Dlart teftamentariich ben Baifen gefallener Rrieger bermacht.

18 Tobesopfer einer Pferbeffeifch-pergiftung. In Ramen bei Dortmund finb iniolge einer Bierbefleilchbergiftung 18 Berionen geftorben. aber 800 Berfonen find noch frant. wei ber Bierbe waren notgeichlachtet, bas Bleifc aber freigegeben worben. Die ftabtilden Behörden fiellten gur Binderung ber Rot 10 000 Mart bereit.

Moderne Dienstmädchen. Aus Oppeln wird aber bie Bebensmene moberner Dienftmadden folgendes berichtet: . Far gewohnlich geben fie nur gegen einen gewiffen Tagelobn, ber jest 2,50 bis 8 Mart beiragt, in Dienft. Auherbem verlangen fie aber noch bollfianbige Beloftigung. Das Wohnen bei ber Dienft-berrichaft wird abgelehnt. Die Madden find bier in ber Stabt icon in moblierten Simmern eingemietet. Dier find fie in ber freien Beit ungebunbener, ihr Tun und Laffen wird bon ber herrichaft nicht aberwacht, fle tonnen ihre nachtliche Spagiergangen langer ausbehnen."

Mincht eines gum Tobe bernrteilten Raubmörberd. Dem Raubmorber Chlebiora. ber wegen sweisachen Munbmorbes gum Tobe und gu 15 Jahren Buchtaus verurieilt worben war, gelang es mit zwei Mitgefongenen aus bem Gefangnis gu Oppeln gu entflieben. Auf feine Bieberergreifung ift eine bobe Belohnung

Biedereröffnung ber Univerfitat Sgernowin. Die Ciernowiper Univerfitat, bie feit Rriegsbeginn geichloffen war und mabrend bes letten Commers meiftens einzelne Rurie abhielt, wird Unfang Otiober ihren bollen Betrieb aufnehmen.

Große Walbbranbe in Franfreich. Bie bie Barifer Blatter melben, nehmen bie Balbbrande in ben berichiebenen Gegenben Franfreichs fein Enbe. Gie bebeuten far bas Land eine Rataftrophe, ba bie iconften Balbbestanbe bernichtet worben find. Bie aus Toulon gemelbet wird, brach bas Feuer in ben bewalbeten Sageln bon Rous und in ber Umgebung bes Forts be Croix aus. Es murbe junachft geloicht, tam aber ipater nochmals gum Muebruch. Der Chaben ift febr groß.

Beft in Frantreich? Biele Matrofen und Marinefolbaten ber im Dafen von Coulon liegenben Schiffe find in ber letten Beit unter eigenartigen Gricheinungen ichwer erfrantt. Die bon ben Ergien borgenommene Untersuchung tonnte noch nicht bie Ert ber Rrantbeit feitfiellen, boch wird angenommen, bas es fich um Befridle hanbelt. Auch unter ben be-banbeinden Arzten und bem Sanitatsperional hat die Epidemie Opier geforbert, was an-Befifrantheit gurndguinhren ift.

Dene Bunahme ber fpanifchen Rrantbeit in Schweben. Rachbem bie Grippe-Gpi-bemie in ben fibrigen Teilen Schwebens einen raiden Radgang autwies, nimmt fie neuerbings in ben nordlichen Brovingen, insbeionbere in Idmiland und Mebeliad, wieber auferorbentlich gu. Un monchen Orten hat bie Ceuche mabre Rataftrephen beruifacht und auf bielen Gatern liegen familiche Familienmitglieber banieber. Dilte ift in ben abgelegenen Wegenben Dit nicht

I In manden Romilien find beibe Gitern, in | Mabenfaft (Mabenfraut, Mabenfreube) nur mit Ce- | Rind in hochftem Entfeben auf und rief laut? anberen ift bie gange Rinberichar binmegnerafit Richt einmal in ber bichibevollferten Sampiftabt bes Banbes ift bie Rruntheit mit iolder Beftigfeit aufgetreten wie in Jamifanb, wo, um ben Grnft ber Lage au erhohen, bie Erntearbeiten fest bor ber Tar fteben und burch bie Cpibemie in ihrem Fortgange bebrobt merben.

Untvetterfcfiben in Livland. Gine Binbbole richtete in Livland großen Schaben an. Die Windhole hat ein Gebiet von 10 Rifometern Bange und 200 bis 300 Metern Breite iormilich niebergewalst. Sie nahm ihren Unfang in ben Bilifer Balbern und hob fich bann über bie Gemeinden Golo, Plauften, Alt. Ruita, Mitte-Blauften und Rlein-Ruifa bis gum Gute-Bobberg. Gebaube und Braden wurden bon ber Gewalt bes Binbes gerfiort.

Sommerausklang.

Rebraus auf ber Soneetoppe.

Mus Schreiberhau im Miefengebirge wirb geidrieben : fiber ben Roppentegel ift por furgent icon bas erfte Schneegelibber gegangen, ber erite Borbote bes fommenden Binters, nachdem fich ber borige erft am Morgen bes 25. Dat bei 1 Grab Ralte mit fiurmiichem Nordweit und fraftigem Schneefall verabichiebet hatte. Berb und wechielnb wie bas Better ift aud ionft bas Bilb bes biesiahrigen Commers auf Breugens bochftem Berggiptel. Die beutiche Roppenbaube ift geichloffen, und nur bie bobmuche Banbe hat gebfinet. Auch ber Telegraphen- unb Gerniprechbetrieb auf ber Roppe ruht immer Bohl ift ber Touriftenverfehr andquernb giemlich ftart, aber bie rechte Stimmung will nicht auflommen. Die ftrenge Grengtonfrolle burch preußische Landfiftrmer geht auch aber bie Wege bes Roppenlegels und achtet mit fcarfem Auge baraut, bag niemand ohne Bollpag binaber ober beraber fommt, benn bie preuglich-biterreichliche Banbelgrenge trennt beibe Cebiete jest is icharf, wie man es bor bem Rriege etwa an ber rufflichen Grenge fannte. Dagu tommen bebeutenbe Berpflegungsichwierigfeiten; bon frober Baubenftimmung ift wirgenba bie Rebe. Oft umiaft fiftrmifches Beiter bie Schneeloppe. 216 in ber lesten Muguftwoche ichmere Unmetter aber bas Borgebirge und bie nieberichlelijche Gbene gogen, iah man bon ber Roppe aus abende gwiiden 9 und 10 Uhr au gleicher Beit fieben Teners. brinfte, bie alle burch Bligichlage beruriacht maren, alle auf ber preufiich-ichleftiden Geite. 3n ber St. Baurentius-Rapelle, Breugens

boditem Cotteshauie, mitten auf bem Roppengipfel, fand wie alliabrlich am Laurentinstage jeierlicher Gottesbientt ftatt, gehalten bon bem Warmbeunner Raplan. Wie ftets, fo hallten auch bies Jahr bie Rlange bes alten Chorals Dier liegt, bor beiner Mofestat feierlich burch bie Salle ber Bergtapelle, in ber 1915 bie Trauung eines Baubentochterleins (von ber Dampelbaube) und 1916 bie Taufe eines Sproglings bes Schneeloppen - Meteorologen ftattfand. In ben nachiten Wochen wird es auf ber Roppe icon weientlich fiiller werben, bie Dochflut bes fommerlichen Berfehrs ift borfiber. Muf ben vielen Touriftenwegen ber bohmijden Seite bes Mielengebirges ift es jest icon fehr einiam. Die Debraahl ber Belucher biejer Ceite fam ftets aus Deutschland; bies ift aber jest burch bie icarje Grengiperre augerit erichmert.

Volkswirtschaftliches.

Gine Berordnung fiber Canifartoffein ans ber Ernie 1918 bat jest ber Bunbebrat erlaffen, in ber es beift, bag bie Genelmigung jur Lieferung an ben Raufer nur erteilt werben bart, wenn bet Bertrag bis jum 18. November 1918 einichtleftlich abgeichloffen ift. Mit Gefängnis bis gu einem Jahre und mit Weibfrrate bis ju gehntaufend Wart ober mit einer biefer Gtrafen wird beitratt, mer ben Boridriften gumiberbanbelt ober Rarioffeln, bie pon ibm als Saatfarioffein erworben find, ohne die erforderliche Genehmigung gu anberen als gu Saaigmeden bermenbel.

Quas ift Dabenfaft ? In ber Befanntmadung erreichbar, und fo baufen fich die Tobesfalle. fiber Rabenfaft bom 6. Juli 1916 ift bestimmt, bas

Striege . Mübeniafigefellichaft ber Beffen obgefest werben bait. Im lenten Jahre haben virlad Landwirte, induffrielle Berfe und auch Gemeinden fich Rubenlaft aus bochunderauch Gemeinden fich Rübenlaft aus bochunder-baltiorn Finterruben ober gewöhnlichen Putterrüben bergeftellt ober für fich im Lobn berfellen laffen und bann an andere (Arbeiter, Angestellte, Gemeinbe-angebölige) abgelest. Beim Einichenen biergegen baben fie fich mabriach barauf berufen, bat nur ber Abfan bon Rübenlaft aus Zuderrüben an bie Errebmigung ber Kriegs-Rübenlaftgefellschaft ge-bunden fel. Diese Auflaffung in trig. Als Rüben-laft im Sinne ber genannten Berorbuum find auch biejenigen Gruengniffe anzuseben, die burch Aus-vreifen und Einfochen von Kutterrüben gemonnen und Ginfoden bon Gutterrfiben gemonnen worben find. Auch biefer Rabenialt barf alie nur mit Genehmigung ber Rriegs-Rabenialigelellichaft abgelegt werben. Zuwiberhandlungen werben be-

Phantastische Weinnamen.

"Blamden" und "Berlen".

Aus Damburg wird geichrieben : Die Steigerung ber Weinpreife, Die in ben Beinberggebieten bon Anfang an beobachtet und begranbet werben tonnto, bat in norbbeutiden Stabten vielfach noch ihre beionbere "Erhobung" eriahren. Im allgenieinen icant ber Rorbbeutiche ben Moiel nicht boch, ba feiner Bunge bie Gbehaure unangenehm ift, er giebt ben milberen Rheinwein beshalb por. 3est im Rriege wird aber auch bem Doiel gugeiprochen, und er rudt aus feinem hintergrunde berver, um Anhanger und Freunde gu finden. Dies fann man g. B. bier beobachten. Um bie teuren Breife ein wenig gu beiconigen, bat man einigen Beinen beionbers angiebenbe unb tlangvolle Ramen gegeben. Der Beinfenner und namentlich ber Molelaner wittbe lich balb wundern, wenn er in einigen Bertaufauslagen bie Beiniorien und Weimmarfen nebft ihren Breifen findierte. Giolge Phantaffenamen ipagieren ba an ihm botbet, und mollie er bie Ragen in feinem Gebachinis ober auf einer Moielfarte fuchen, er fanbe fie in feinem gangen Leben nicht.

Die nachftebenben bemertensmerten Broben biefer phaniafiiichen Ramengebung find aus ber Weintartenbuniheit berichiebener Muslagen und Areisberzeichniss wahllos gujammengeftellt: Obenan ipagiert natulich immer bas gierlich benamte, bujtig flingenbe "Mojelblumchen", über bas jeder Mofelweintrinter berftanbnisinnig laceln mug. Das Lachen vergeht ihm freilich, wenn er bie Breife lieft: 8-10, nar 12-14 Mart toftet biete Bhantaftemarte. "Rofelperle", "Woleigolb", "Mofeltropiden", "Woleiraubden" reiben fich bem Beinbollett an und wandern nicht ohne eine Bezahlung zwiichen 7 und 15 Mart in bie Danbe bes Birbhabers. Schon verftanblichere Taufnamen haben bie Sorien. bie einen Orisanhang ber Mojelufer fragen, namlich: Bernlafteler Gbelgemachs, Belinger Tranbenhang Biesborter Rebitod, Biesborter Golbtropien ober Goloperle. Gelbitberitanblich wahlt fich ber weinunfunbige Raufer bie bielberiprechenben Ramen und fragt feinen Schat in ber teuer erftanbenen Flafche mit ichnalgenber Bunge heint.

Vermilchtes.

Der "Diplomat" als Freier. Enbe Juli war in ber Frantiurter Zeitung' ein Inferet erichienen, in bem für einen Attache in hoher Bofition", ber u. a. angab, baß fein Bater Grzelleng fei, eine Lebensgefährlin geiucht werbe, beren Bermögen es gestatte, bie Fran eines gutfinstigen Boticatiers zu werben". Aber ben Muigeber bes Iniernts find unterdeffen Grmittlungen angeftellt worben. Dabet hat fich ergeben, bag mit ber gangen Angelegen-beit fiberhaupt fein beutider Diplomat etwas au tun bat.

Die Sauptforge. 218 Iffland noch am Mannheimer Stadttheater angestellt war, ichentie er von Beit gu Beit feiner Birtin, einer Bitwe, und ihrer fleinen Tochter Freifarten gu ben Sinden, in benen er auftrat. Gines Abends fagen nun bie beiben wieber im Theater, und Bridno follte eben in einer großen Seine bon Babrhunberten bie Erbbewohner feben. Berichworern ermorbet werben. Da fprung bas

"Salt, halt! Bringt herrn Affland nicht um, wir belommen fonft feine Theaterbilleits mehr! In bem Gelachter, bas nun burch bas gange Theater braufte, ging bie Sgene vollig verloren.

Gerichtsballe.

Berlin. Bor bem Schöffengericht in Schon-berg-Berlin balts fich eine Raucherwarenhandlerin gu veranimorten, weil fie harzer Rafe tur 5,00 ML, bas Piund verfault hatte, obwohl ber Sochipreis nur 1,29 Mart betrug. Bu ibrer Entschuldigung machte fie geltend, ban zu jener Zeit eine furchibare Rnappheit in Brotaufitridmitteln beftanben babe; nnr auf bringenbe Bitten ihrer Runbicafs babe fie fich bereit ertider, ben Rafe ju faufen, und gwar weit fiber ben Sochipreis. Der Amtsanwall be-antragte 400 Mart Gelbirrafe, wahrend ber Ber-teibiger bie Anficht beetrag, bag bte milbefte Strafe noch gu bart tur bie Mingeflagte fet, ba gu be gleichen Beit ber gleiche Rafe bon bem Magden weit über ben Sociativeis ben Goldaften geliefen und bort gans offen für 5,60 Mait verlauft worden fet. Das Gericht erfannte bies an, berurreilie bie Angellagte nur wegen fahrläffigen Bergebens gut 5 Mart Gelburgfe und gab ben Eribs aus bem beichlagnahmten Rafe frel.

Beuthen. Bor ber biefigen Straffammer botte fich ber Gelbweckler Wajman ans Sosnowice wegen Golbichmung: | 11 verantworten. Pajman mar am 2. September auf bem Bahnhof Rattomin abgefant worben, als er ben nach Cosnomice fahrenben Bug beiteigen moffte. Ginem Bollbeamten mar es amgefallen, bas ber Raften bes 23. fich in berraterifder Weile aufbaulchte, und er bielt ben Geldwechtler an. Diefer gebrauchte gunacht bie londerbare Ausrebe, er trage einen Filch in ber Lafche bes Rayans, fand bamit jedoch feinen Glauben und nugte fich einer Durchiedung untergieben. Dabei fand man bei ibm 40 Rollen in Franfifiden, bie er gweifellos nach bem Muslande bringen wolle. Bajman wurde ju einer Celbeftrate in Sobe bon 92 700 Mart, im Richtbei-treibungsfalle ju einem Jabre Gerangnis berurreit.

Bofen. Die biefige Straffammer bermtelle ben Raufmann Billiam Lachs bon bier wegen Ber-gebens gegen die Rriegsberordnungen gu 18 900 Mr.

Gelundheitspflege.

Gin borgunliches Mittel gegen Onften (auch Stidhuften) ift folgenbes: Etwa 1/2 Blund ausgefernte Mofinen werben fein geschnitten unb famt 1/2 Minn feinem weißen Ranbisguder und einem alten Cot gepulberten Rhabarber einem Mas gutem Malgbier jugefügt und gut vermildt auf ge-lindem Geuer langlam gelocht bis jur Dide. Ab und zu mug bas Gange mabrend bes Rochens umgerfibrt und ber fich an bem Rand abjegenbe Mbabarber mieber bingugeian merben.

Mittel gur Entfernung bon Splittern unter bem Ragel. Bur Emfernung bon Fremd-forpern, welche unter bie Ragel eingebrungen find, wird folgendes Mittel borgeichlagen: Mit einem fleinen Solgfildben, welches man in eine funt-progentige fauftifche Bottaicheibfung eingetaucht bat, ftreicht man auf bem Ragel in einer Breite bon einigen Millimeiern bin und ber, indem man ber Lage bes Frembibrpers folgt, fobann ichabt man mit einem Glasicherben ben Ragel, um ben horn-bret, ber fich bei Berfihrung mit bem Alfali gebildet bat, ju entfernen. Die Applitation ber Bottatoe und bas Schaben wird io lange wiederholt, bis man auf ben Frembtorper fibit, beffen Enriernung fic bann mit ber grobtten Leichtigfett bewertftelligen labt.

· Goldene Corte.

Gin offenes Berg geigt eine offene Stirn.

Man muß bon bem Grunbfat ausgeben, bag Biffen und Glauben nicht bagu ba find, einander aufanheben, fonbern einanber gu er-

Der Menich fann immer febr biel fitr fein inneres Giad tun, unb, was er augern Urfachen fonft abbetteln maste, fich felbft geben. Es fommt nur auf Rraft bes Entichluffes und auf einige Cembhnung gur Gelbitüberminbung an. Bilb. v. Dumboldt.

Gin guter, ebler Menich, ber mit uns gelebt, tann uns nicht genommen werben; er last eine leuchtenbe Spur gurud gleich jenen erlofdenen Sternen, beren Bilb noch nach

lugen tonnen," raunte Reitchen bem Apothefer noch gu, als fie ihm gute Racht fagte. Diefer batte namtich ber guten Frau Savenbeder fchiell eine eimas tonfufe Gefchichte ersthlt von feiner jungen Bermanbien, bie aus Duffeldorf her-übergetommen fei nub ben lehten Bug berfanmt babe. Gr fonne ibr in feiner Junggefellenbehaufung feine Unterfunft anbieten und in einem Gafthof moge fie nicht gern übernachten, fie fel bas Meifen nicht gewöhnt.

Fran Babenbeder folen bas auch gang gianbiourbig gu finben, wenigftens bemunte fie fich ohne weitere Fragen mit mutterlicher Sorgfalt um Rettchen, und balb lag bie Rleine in

friedlichem Schummer.

Brennede eilte fcnellen Schrittes felnem Deim au. Das Abeniener biefer Racht follte jeboch noch nicht gang gu Enbe fein. 218 ber Apothefer feine Babnung erreichte, bemibbte fich bie ichmontenbe Geftalt bes Roten vergebens, an ber Tur bes Rebengebanbes bas Schifffelloch ju finben, und indem Brennede feine eigene Sandifte auffdließen wollte, fublie er fich ploglich bon hinten umflammert. gann ein furges Ringen, boch ber fraftige Apo-theter ichnitelte ben Gegner balb ab und ichleuberte ibn mit einem einzigen Stoff in ben Rinnftein, ans bem er fich noch nicht erhoben batte, als Brennede bereits eingeireten mar; nur eine Fint bon Bermanfcungen folgte bem Apothefer nach.

fellchen," wandte fie fich an Netichen, es ist Jn seinem Zimmer angesommen, machte Zeit ins Bett, und weich liegen sollen Sie bieser Licht, aber statt sein Beit aufzusuchen, such, Mein Ber Wechnnede, das Sie aber so an ben Sosatisch. Seine Gedanten beschäfe.

tigten fich mit ben Erlebniffen ber heutigen Racht, und er fand es jeht bei enhiger Aber-legung boch nicht gang in ber Ordnung, bas er bem Madden in diefer Weise ein Anterfommen berichafft batte. 2Bas branchte er fich ba nun wieber in Cachen gu mifchen, bie ibn gar nichts angingen! Aber bas junge, unerfahrene Ding war gar zu nieblich; er hatte bie fleine Rachbarin noch nie fo recht beachtet und es war eigentild fammericabe, bas fie in ber ungeregelten Danelichfeit ber Schwefter bertommen mußte. Wenn fie nur balb einen braven Maun funbe; boch was für Ansprüche burfte ein folches Blabchen machen ? Es wurde ihr womöglich ergeben, wie ihrer Schwefter. jest ichon, baß er fich überhaupt mit ber An-gelegenheit befaht batte.

2Bie war bie gange bumme Schereret eigentfich gesommen ? Ja fo, weil Retichen fich ihre schlechtefte Laune bege fürchtete, ber Schwager werbe fie follagen, gleich ben Ruffee bringen ?" Der Mann war brutal in feinem bofen Raufch.

230 hatte er boch 'mal eine Geichichte gehort von einem Gremiten, ben trop feiner Frommigfeit ber Teufel holte, weil er bas Trinfen nicht laffen fonnte ?

Schanblid, fo ein allerliebftes Gefcopf gu folagen, bie Frau ju mighanbeln. Bas brauchte fo eint Canfaus fiberhaupt gu beirgten ? 2Benn er, Brennede, femals beiratete, fo molite er Bacchus entjagen, aber es war nicht male-icheinlich, bag er in biefen Fall fommen wirbe, er hatte einstweilen gar leinen Grund bagu : im Gogenieil.

Guien Morgen, herr Brennede! In ber halb offenen Tar bes Rabinetts fand bie haushalterin und ftarrie ihren herrn verwundert an, ber icon fo fruh am Tage ba-fat, wahrend bie Bampe gang unnotig brannte. Der wang gestern wieber orbenilich gefneipt haben, bag er nicht einmal fein Schlafzimmer finden tonnte. Sie bites topischüttelnd bas

Bicht and und barüber erwachte ber Apotheler. Ditt einem berwunberten Blid auf bas breite Geficht ber aitlichen Jungfrau befann er fich

moldific, wo er war.

Ja, mein Gott, fagte er gahnend, ich bin wooll gar nicht ins Bett gesommen ? Und Sie, Maniell Malchen, seben aus wie brei Tage Regenmetter; hat die Rape ben Milichtopf umgeworfen ?

Die Mamfell gerufte gar nicht gu ante worten, fie fragte nur in bem fnappen Ton, ber thre ichlechtefte Laune bezeichnete: "Soll ich

In gebn Minnten, ich will erft einmal ben

Birb wohl auch fehr nötig fein," brummte bie Sausbalterin.

Mie bann ber braune Trant ericbien, wollte er bem Apothefer nicht fonberlich munben, aber eine leife Bemerfung barüber murbe bon Mamied Maleben febr fibel aufgenommen. "Der Raffee ift fo gut wie immer," meinte

fie biffig, "es wird wohl an Ihrem Geschmad kegen. Wonn erft die junge Fran ins hand fonmt, macht sie es hossentlich bester, ich babe ja ohnebies die längste Leit für Sie gelocht." a 10 (Gortjehung folgt.)

"Der Rote !" fiffferte fie ihm leife gu. "Nur feine Angft!" gab Brennede ebenfo leffe gurfid und in ber Lat erwies fich bieje als bollfianbig überfinffig; ber Rote, ber offen-

bar Retiden ebenfalls ertannt batte, berfucte swar bas Baar angurempeln, murbe aber bon einen Begleitern, bie febenfalls weniger begecht waren, mit Gewalt gurudgehalten. In einiger Gntfernung blieb bann bie Gruppe fieben unb ber Rote rief mit Inuter, freifdenber Stimme: "Rleines Retiden, nette Rieine!" 218 bier-

auf bon feiten ber Angerufenen feine Antwort eriolgte, sette er noch bingut "Nec, so'n oller Anabe i Saft feinen guten Geschmad, Reitchen. Brennesselchen! 's gibt nettere Jungens, netterr-r-r-t-e!"

Die anbern gogen feboch ben Schreier fort und ihre Stimmen verloren fich balb in ber Berne. Rach einigen Schritten batte bann Brennede mit Retigen bas Biel erreicht.

Es traf fich gut, bag in ber unteren Stube ber Frau Lavenbeder noch Licht war; fie öffnete, als Brennede ichellte, fojort bie Tur und nach furger Berhandlung ward Retiden "Ma, ja," fagte bie etwa fünfalojabrige

Frau, "wenn Sie so in Berlegenheit find, herr Brennede, ba ift es ja ein rechtes Gind, baß mein Pfingfibejuch so sest siben blieb, soust foliefe ich ficher foon und Gie hatten lange warten tonnen. Run tommen Sie nur, Mamfellchen, wanbte fie fich an Retichen, "es ift

3.-Dr. 5459 2. Die 3, ben 3. Geptember 1918.

Bon bem herrn Staatskommiffar filt Bolksernährung ift bestimmt morben, bag für bie am 9. September 1918 beginnende fleifchlofe Am 9. September 1918 beginnende fleischiefeln Woche 750 Gramm - 1½ Pfund kartoffeln gegeben werden können. Ausgeschlossen find hierbei die Fleischselbstversorger, also die Per-sonen, die eine Fleischkarte nicht erhalten. Die Erzeuger von Kartoffeln werden sich selbst versorgen, während da, wo Kartoffeln ausge-geben werden, von den Gemeinden die nöti-geben Werkehrungen zu tressen sind. gen Bornehrungen zu treffen finb. 3ch ersuche bie Magiftrate ber brei Stabte

und die Herren Bürgermeifter, hiernach eventuell bas Weitere in die Wege gu leiten.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Thon.

3 Rr. 8260. 2. Dieg, 29, Auguft 1918 Betr. Berfauf von Obft.

Im Anschluß an meine Befanntmachung vom 12. August d. Is., J. Nr. 7834 2. (Kreisblatt Nr. 194), gebe ich nachstehend die Ginteilung bes Rreifes auf die für den Obst- und Gemilseauftauf bestellten Auf-fäufer befannt. Die Herren Bürgermeister ersuche ich die Beiterbefanntgabe in ben Gemeinden zu veranlassen und dafür einzutreten, daß alles Obst, soweit es nicht von den Erzeugern selbst verwertet wird, an die bestellten Auftäuser abgegeben wird. Bon jeder Buriidhaltung von Obft erfuche ich mir fogleich Renntnis zu geben, bamit ich einschreiten tann.

Die Bochftpreife für Obft find im Rreisblatt Dr. 186 veröffentlicht,

Der Borfigende des Kreisausichuffes.

Rreiseinteilung. Raufmann Th. Bleitgen in Diez: Alten-biez, Seiftenbach, Gudingen, Aull, Eppen-rob, Diez, Hambach, Freiendiez, Birlenbach,

Iffelbach. Wilhelm Reichel in Sahnftätten: Sahn-

ftätten, Raltenholzhaufen. Wilhelm Knapp in Oberneisen: Oberneisen, Rieberneisen, Flacht, Lohrheim,

Regbach, Golzheim. Johann Dembady in Bollhaus: Allen-

borf, Burgschwalbach, Kagenelnbogen, Schiesheim, Mubershausen. Bilhelm heimann in Schönborn: Schönborn, Bafenbach, Balbuinftein, Cramberg, Schannburg, Geilnau, Ebertshaufen.

S. Ch. Alöppel, Bremberg: Bremberg, Gutenader, Biebrich, Steinsberg. M. Rosenthal, Naffau: Sirfcberg, Lan-

genscheid, Holzappel, Scheidt, Charlotten-berg, Dörnberg, Raffau, Bab Ems, Ruppenrod, Giershaufen.

Bh. Bender und J. H. Hofmann 2., Singhofen: Singhofen, Bohl, Lollichied, Riebertiefenbach, Roth.

3. Blumenthal, Rorborf: Rorborf, Er-

geshaufen, Rlingelbach. Dietrich, Gifighofen, Dorsborf, Berghaufen, Berndroth, Rettert, Ober-fifchach, Mittelfischbach, Redenroth.

Jatob Landau, Raffau: Attenhaufen, Becheln, Daufenau, Deffighofen, Dienethal, Dornholzhaufen, Beifig. Gomberg, horhaufen Miffelberg, Scheuern, Schweighaufen, Rem. menau, Seelbach, Suizbach, Oberwies,

Der Borfigende des Rreisausichuffes. Thon.

Befanntmachung.

Durch Bekanntmachung vom 21. Auguft 36. — Raffauer Anzeiger Rr. 103 — mutben bie Gemerbetreibenben aufgeforbert, bis jum Schluffe bes Monats Muguft ihren Warenumfaß anzumelben und bie barauf rubenben Albgaben ju entrichten. Da eine große Angahl Bewerbetreibenber biefer Aufforberung bis sest nicht nachgekommen ist, werden diese hiermit mit der Aussorberung erinnert, das Bersaunte dis zum 14. d. Mis. nachzuholen. Auf § 53 c des Warenumsatsteuergesets vom 26. 6, 1916 wird noch Bezug genommen.

Er lautet:

"Wer ben §§ 76, 77, 79 Abf. 1, 81, 83 a zumiberhandelt ober fiber bie empfangenen Zahlungen ober Lieferungen unrichtige Angoben macht, hat eine Gelbftrafe verwirkt, welche ben zwanzigsachen Betrag ber hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Kann ber Betrag ber hinterzogenen Abgabe nicht sestgellt werden, so tritt Gelbstrafe von einhundertsunfzig bis dreitausen Mark ein.

Maffau, 9. Geptember 1918. Der Magiftrat. (QBarenumfaßfteuerftelle.)

Befanntmachuna.

Un bie Bahlung bes noch rückständigen Solggel bes wird hierdurch erinnert. Das Mahnverfahren beginnt am 18. Geptember I. 3s. Raffan, 10. Gept. 1918,

Stadtkaffe.

Alsphalt-Dachpappe rifche Gendung erhalten. Chr. Balger, Raffan, Baumaterialienhbi.

erhalten.

Nachrichten des Kriegswirtichaftsamtes der Stadt Naffau.

Brot.

Bulagen an Schwerarbeiter. Die Ausgabe ber Brotzusafkarten für Schwerarbeiter erfolgt Freitag, ben 13. Gept, vormittags von 8 Uhr an auf bem Burgermeifteramt, und gwar für 2 Wochen. Die Ausgabe ber Zufagbrotkarten für bie bei ber Bewerkichaft Rafernburg beichäftigten Arbeiter erfolgt burd bie Lettung bes

Marmelabe.

Auf Abichnitt 8 ber Lebensmittelkarte merben von Mittwoch bis einichlieglich Samstag biefer Woche in ben Geschäften von J. W. Ruhn, Karl Pebler und Kölner Konsum 125 Gr. Marmelabe verabsolgt, Preis ber Marmelabe — wegen Qualitäts-verschiebenheit — bei J. W. Kuhn 3,90 Mk. das Klg., in den beiden andern Geschäften 3,60 Mk.

Unmeibung ber gur Sausichlach-tung beftimmten Schweine.

Jeder Haushaltungsvorstand ist verpstichtet, die Zahl der in seinem Bests besindlichen, jur Hausschlachtung bestimmte Schweine, deren Schlachtung in der Zeit vom 15. September 1918 bis zum 28, Februar 1919 in Aussicht genammen ift. ar 1919 in Ausficht genommen ift, bem Bürgermeifteramte bis gum 14. September 1918 anguzeigen.

Sühnerfutter.

Das bestellte Sühnerfutter kann Donnerstag Mittag von 21/2 Uhr ab am Rathause abgeholt werben.

Graupen. Auf Abschnitt 9 der Lebensmittel-karte werden in der Zeit vom Mitt-woch dis einschl. Samstag dieser Woche in den Geschäften von Ww. Buch und A. Trombetta 125 Gr. Graupen verabfolgt.

Um 8. Geptember auf bem Wege vom Bahnhof Raffau bis jum Gafthaus "Bum

eine goldene Damenuhr

verloren. Es wird gebeten, biefelbe gegen Belohnung in ber Befchäftsft. b. 3tg. abgeben gu mollen.

ତେ ତୋ ବୋ ତୋ ତୋ ତୋ ତୋ ତୋ ତା

im Alter von 14-17 Jahren für leichte Arbeit gefucht.

Elisenhütte, Raffan.

ତେ ତେ ତେ ତେ ତେ ତେ ତେ ତେ ତେ ତ

Schweineborsten

kauft zu den fiödisten Tagespreisen Hibert Rosenthal Nassau

Ordentliche

Frauen und Madagen für leichte Arbeit gefucht.

Elifenhütte, Naffau.

Portemonnaie mit 20 Mark

auf bem Wege Raffau-Philosophenmeg-Scheuern-Dienethal verloren. Der Finder mird gebeten, basfelbe abzugeben bei

Berichtsbiener Wacker, Raffau.

Wöblierte Wohnung

2-3 Bimmer, Ruchenbenugung, modern eingerichtet, jum 15, Septeinber ober fpater gefucht. Schriftliche Angebote an bie Beichaftsftelle Raffauer Ungeiger.

Saarfammlung.

Musgekammte Saare konnen pormittags im Rathaufe abgegeben merben,

Baterl. Frauenverein.

Ringofensteine (Backfteine)

Chr. Balger, Raffau. Baumaterialienbanblung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit und bei der Beerdigung unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters sprechen wir Allen, besonders der Schwester Lydia für ihre aufopfernde Pflege, Herrn Pfarrer Moser für seine trostreichen Worte am Grabe, der Freiwilligen Feuerwehr für das Ehrengeleit, und für die vielen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Johannette van Hasseln und Kinder.

Nassau, den 8. September 1918.

Frischhaltung

von Nahrungsmitteln aller Art

sind

Hindenburgs Einkochgläser

unerreicht.

Hindenburgs Einkochgläser

liefern das ganze Jahr hindurch

Obst Gemüse Fleisch Fische Wild Geflügel

unübertroffen in

Güte und Haltbarkeit.

Inallen Grössen vorrätig, Gummiringe extra, sehr billige Preise.

Albert Rosenthal, Nassau.

Ein Mitstreiter für Deutschlands Macht und deutsche Freiheit drinnen und draußen!

Deutscher Kurier

Inhaltsreichites Abendblatt der Reichshauptstadt.

Wertvolle Beilagen :

Werfe und Menichen ... Gine Bochenichrift für bentiches Beiftesleben.

Die Frau - Berausgegeben vom Bropaganda-Ausschuß der Frauen ber Nationallib. Bartei. Riederdeutscher Kurier - Für Bolfs- und Stammes-

tum ber Riederlande an Rord- und Oftfee. Ritte durchs Leben - Wochentliche Unterhaltungsbeilage.

Monatlicher Bezugspreis Mk. 1.30- Erscheint 7mal wochentlich,

Sammelitelle

für altes Papier, alte Geschäftsbücher, After

be

Bi be

des sofortigen Einstampfens. Ich zahle höchste Preise. laffe auf Wunsch abholen.

Albert Rosenthal, Nassau.